

Viele Ideen auf kleinem Raum

„Galleria Piccola“ in Passau Höllgasse eröffnet

Hochwasser und Kunst sind die Markenzeichen der Passauer Höllgasse. Für die Kunst gibt es zwischen den zahlreichen Künstlerwerkstätten eine neue Adresse, die „Galleria piccola“. Thomas Schösser und Eva Jackl aus Erding haben den neuen Ausstellungsraum in der Höllgasse 13 eröffnet. Unternehmungslust ging dabei vor geschäftlichem Kalkül, so Eva Jackl, die die Galerie vor Ort betreut. Das Geburtshaus der Architektin steht in Grafenau, in Passau hat sie Abitur gemacht.

Aus Grafenau stammt auch der Künstler Hajo Blach, mit dem die kleine Galerie eröffnet wurde. Nicht mit seinen Bayerwaldgemälden, sondern mit der sommerlichen Farbpalette der Provence, die zweite Heimat neben seiner Atelierwohnung in Waldhäuser, hat Blach das schmale Gewölbe belebt. Die Kreidezeichnungen zeigen typische Mittelmeer-Sujets wie verwinkelte Gassen, abendliche Cafés oder Landschaftsimpressionen.

So gibt die Ausstellung auch ein bisschen die Intention der Galerie vor. Künstler der Region sollen gezeigt werden, demnächst etwa Herbert Muckenschnabel. In begrenztem Umfang werden auch plastische Arbeiten gezeigt, wie derzeit kleine Eisen-skulpturen von Hajo Blachs gleichnamigem Sohn. Aber es soll auch Spielraum für andere



Impression aus der Provence
von Hajo Blach, 2008. – Foto: bla

Ideen und Kontakte bleiben, etwa für eine Künstlerin aus Italien oder Bilder von Behinderten, mit denen mehrere Wohnstifte ausgestattet sind, die Jackl als Architektin geplant hat. Für den Winter ist eine Fotoausstellung angedacht. Und nebenbei wird die Galerie auch Designermöbel anbieten. Moderne Klassiker der 60er Jahre, vor allem Sitzmöbel, sollen das Ausstellungsprogramm ständig begleiten. *Gabriele Blachnik*

Die Eröffnungs-Ausstellung „Provence in Passau“ läuft bis Ende Oktober in der „Galleria piccola“, Höllgasse 13, geöffnet ist Donnerstag bis Samstag 12 bis 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: 0176/78416558.